Bericht aus Berlin – Nr. 06 vom 07. Juli 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Scheitern der Ampel-Bundesregierung hat – abgesehen von Konsequenzen wie Wahlkampf, Neuwahlen bis hin zu einer letztlich neuen Bundesregierung – auch weitere massive Folgen, bis zum heutigen Tag. Denn der ***Bruch der Ampel im letzten November erfolgte noch vor Verabschiedung des Bundeshaushalts für das Jahr 2025.*** Somit verfügen wir bislang über keinen regulären Finanzplan für Regierung und Bundesbehörden. Erst in dieser Sitzungswoche – und somit nachdem das Jahr 2025 bereits über die Hälfte vorüber ist – befassten wir uns in so genannter „Erster Lesung" mit den Haushaltsentwürfen für die einzelnen Ressorts. Für mich persönlich sind dabei die beiden Haushalte der Ausschüsse, in denen ich Vollmitglied bin, natürlich besonders relevant. Neben dem Verteidigungsausschuss ist dies der Haushalt des Umwelt-Ressorts. Zum Debatte über den Haushalt des letzteren durfte ich am Dienstag dieser Woche in Form einer ***Plenarrede*** beitragen. In dieser warf ich unter anderem einen Blick auf die starke Ausbreitung des Kormorans bei uns im Bodensee sowie vor allem auf die sich durch die Mittel des Bundeshaushalts hierzu ergebenden Forschungsmöglichkeiten zu invasiven Arten wie der Quaggamuschel – gerade auch auf internationaler Ebene. ***Mehr zu meiner Rede finden Sie auf der nächsten Seite*** – und **hier** können Sie sie sich nochmals ansehen.

Generell wollen wir in der neuen unionsgeführten Bundesregierung dafür sorgen – und das wird auch anhand der Bundeshaushalte ersichtlich – dass wir ***unser Geld sinnvoll und nachhaltig verwenden.*** Während der in dieser Woche beratene Haushalt noch zu Teilen auf den Entwürfen der vorherigen Bundesregierung basiert, wird der unmittelbar nach der parlamentarischen Sommerpause anstehende Haushalt für das kommende Jahr ***klar die Handschrift der Union*** tragen!

Zu Beginn der parlamentarischen Sommerpause möchte ich auch die Gelegenheit nutzen und unseren ***FSJler Matteo Strauven zu verabschieden.*** Das Jahr bei uns ging rasch vorüber und so wird er nur noch bis Ende August Mitglied in meinem Berliner Team sein. Dann beginnt Herr Strauven ein Studium der Betriebswirtschaftslehre hier in unserer Hauptstadt. Ich ***bedanke mich sehr herzlich*** bei Herrn Strauven für die Unterstützung während seine Freiwilligen Sozialen Jahres in meinem Berliner Abgeordnetenbüro bedanken, und wünsche ihm ***von Herzen alles Gute für seine Zukunft!***

Vielen Dank Matteo Strauven.

Ihnen wünsche ich ein schönes Wochenende und einen erholsamen Sommer – Ihr

Volker Mayer-Lay

Volker Mayer-Lay MdB Platz der Republik 1 11011 Berlin Telefon: 030 227 74123 E-Mail: volker.mayer-lay@bundestag.de

Wir am See

Informationsbesuch bei der Firma Hensoldt in Immenstaad

In der vergangenen Woche habe ich ***gemeinsam mit dem Immenstaader Bürgermeister Johannes Henne*** das Unternehmen Hensoldt an seinem dortigen Standort besucht. Hensoldt ging aus Unternehmen wie Dornier, EADS oder Airbus hervor und hat seit seiner ***Gründung im Jahr 2017*** eine beeindruckende Entwicklung genommen. So sind ***rund 9.000 Mitarbeiter weltweit*** – und davon wiederum ca. 450 am Standort Immenstaad mit hochkomplexen Entwicklungen und Systemwartungen von Sicherheitstechnologien im Bereich der Verteidigung sowie der Luft- und Raumfahrt beschäftigt, hierbei seien Radare, optische Geräte und weitere Flugkontrollsysteme erwähnt. Ich bedanke mich für den Blick hinter die Kulissen und freue mich über die ***hervorragende Perspektive von Hensoldt – und somit auch für den Standort Immenstaad und somit den ganzen Bodenseekreis.***

Zu Besuch Bei Hensoldt in Immenstaad – vielen Dank an Alle.

Der Bodensee als Schwerpunkt meiner Plenarrede zum Bundeshaushalt

Wie bereits erwähnt, nutzte ich meine Rede zum Haushalt des Bundesumweltministeriums, um den Bodensee in den Mittelpunkt zu rücken. Schließlich ist dieser von ***massiven Veränderungen betroffen – und bedroht.*** Die ***massenhafte Vermehrung des Kormorans*** – im Übrigen ein ursprünglich nicht bei uns heimischer Zugvogel – sorgt für große Probleme. Ein Kormoran vernichtet ca. ein halbes Kilo Fisch pro Tag. Bei mehreren Tausend Vögeln am Bodensee kommt man hier ***im Jahr auf eine immense Menge*** Fisch. Mit Blick auf ohnehin sinkende Fischpopulationen ist das ***fatal für das zentrale Ökosystem unserer Heimat.*** Doch nicht nur die Fische sterben aus. Dadurch dass es immer weniger Fische gibt, verliert das System wichtige Stützen. Schließlich fressen die Karpfenartigen Quagga-Muscheln. Und da diese fehlen, ***breitet sich die invasive Muschelart im Bodensee explosionsartig aus,*** macht diesen nährstoffärmer und verdrängt einheimische Muschel- und Tierarten – und verstopft und beschädigt Infrastruktur wie z.B. die Trinkwasserversorgung.

Foto: Foto: Fabio Genovieri / 500px / Getty Images

Foto: Patrick Seeger/dpa

Gespräch mit Herrn Birkhofer von der Firma Airbus

Ebenfalls in der vergangenen Woche durfte ich Herrn Christian Birkhofer, den ***Betriebsratsvorsitzenden von Airbus Defence and Space***, in meinem Friedrichshafener Wahlkreisbüro begrüßen. Dabei sprachen wir vor allem über den ***Weltraum***: Deutschland und Europa müssen ihre Satelliten-Kompetenz im so genannten „Low Earth Orbit“ deutlich stärken – sei es im Kommunikationsbereich, bei der ***Spionageabwehr,*** dem ***Frühwarnschutz*** oder bei der ***Abwehr feindlicher Satelliten.*** Aktuell sind wir in diesem Bereich ***zu sehr von US-Systemen abhängig.*** Zudem müssen wir im Vergleich zu Russland und China massiv aufholen, die im Bereich der Militärsatelliten, Anti-Sat-Tests und der globalen Überwachung schon deutlich weiter sind. Hierbei spielt ***Airbus eine Schlüsselrolle:*** vom Bau robuster Kommunikationssatelliten über hochmoderne Abwehrtechnik bis hin zu europäischen Raketenstart- und Missionsdiensten – mit Innovations-kraft „Made in Europe“! Danke an Herrn Birkhofer für den Austausch.

Mit Herrn Birkhofer im Wahlkreisbüro.

Volker Mayer-Lay MdB

Bericht aus Berlin – Nr. 06 vom 07. Juli 2025

CDU

Themen der Woche

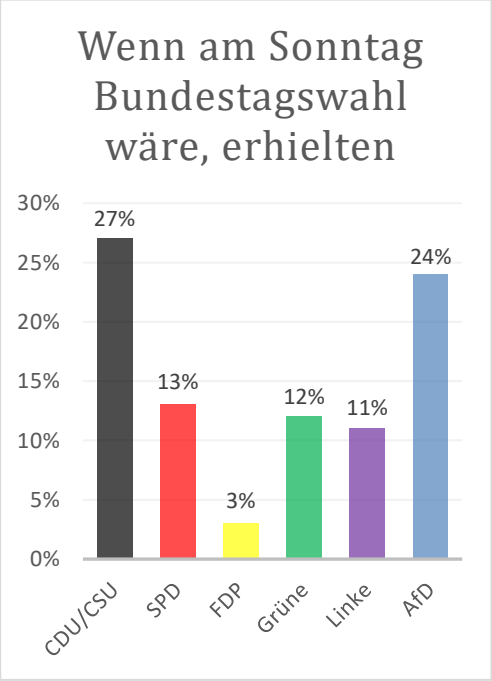
Konstituierung der Arbeitsgruppe im Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung und Zukunftsfragen

Am Dienstag dieser Woche hatte ich in meiner neuen Funktion als ***nachhaltigkeitspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Fraktion*** im Deutschen Bundestag die Unions-Mitglieder im neu geschaffenen Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung und Zukunftsfragen zur Konstituierung der Arbeitsgruppe eingeladen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, ***politische Entscheidungen und insbesondere deren Auswirkungen nachhaltiger, langfristiger und generationengerechter zu gestalten.*** Denn – wir stehen vor großen Herausforderungen. Klimaschutz und -wandel, die digitale Transformation aber auch unsere Verantwortung für die gesamte Welt, ***brauchen klare Konzepte***. Dabei ist Nachhaltigkeit deutlich mehr als Umwelt- und Naturschutz. ***Es geht um nicht weniger als um zukunftsfähige Gesellschaft und Wirtschaft mit guter Lebensqualität für uns alle!***

Mit den Mitglieder der AG PBnE nach der konstituierenden Sitzung.

Gesetzentwurf zu Sicheren Herkunftsstaaten

Im Bundestagswahlkampf sind wir als Union damit angetreten, die ***Rechtslage im Bereich der illegalen Migration zu verschärfen.*** Und ***wir halten Wort!*** Denn viele Asylanträge, die in unserem Land gestellt werden, haben von vorneherein nur eine geringe Aussicht auf Erfolg. So erfolgte ***in diesem Jahr bislang in über 82 Prozent aller Fälle keine Schutzzuerkennung.*** Dabei wurde rund die Hälfte aller Anträge als unbegründet abgelehnt, ein weiteres Drittel war unzulässig. Trotz dieser deutlichen Zahlen belastet die enorme Menge an offenen Verfahren und unklaren Fällen die Kommunen, Gerichte und weitere beteiligte Institutionen in enormem Umfang. Um hier nachhaltig für Entlastung zu sorgen, legen wir nun einen Gesetzentwurf vor, der es uns ermöglicht, ***sichere Herkunftsstaaten deutlich schneller zu bestimmen als bislang und so die Grundlage für deutlich schnellere Asylverfahren zu legen.*** Auch Rückführungen werden so einfacher und deutlich schneller möglich als bisher. Zudem entfällt die bisherige verpflichtende Bestellung eines Rechtsbeistands im Fall bei Verfahren zur Abschiebehaft. Dies hat sich, vor allem nach Meinung der zuständigen Justizminister in keiner Weise bewährt.



Quelle: Forsa, 08.07.2025

Zitat der Woche

„Wir übernehmen die Führungsverantwortung, die Europa von uns erwartet!

Bundeskanzler Friedrich Merz in der Generaldebatte zum Bundeshaushalt am Mittwoch dieser Woche im Bundestag.

Terminauswahl

So., 13.07.2025	**Zweite historische Schwedenprozession in Überlingen.**
So., 13.07. bis Mi. 16.07.2025	**Dritte BPA-Fahrt in den Deutschen Bundestag nach Berlin.**
Sa., 19.07.2025	**Besuch des Seehasenfestes in Friedrichshafen.**
So., 20.07. bis Mi. 23.07.2025	**Teil der deutschen Delegation beim UN-Nachhaltigkeitsforum in New York.**

Volker Mayer-Lay MdB Platz der Republik 1 11011 Berlin Telefon: 030 227 74123 E-Mail: volker.mayer-lay@bundestag.de